

Mettmanner AfD-Spitzenkandidat war Pressesprecher in islamfeindlicher Bürgerbewegung

*Bereits in der **ersten Enthüllung** vom "Antifaschistischen Bündnis Kreis Mettmann" haben wir über extrem rechte Tendenzen im AfD-Kreisverband Mettmann aufmerksam gemacht. Mit einer zweiten Enthüllung (+ **Anhang**) über ein weiteres Vorstandsmitglied der "Alternativen für Deutschland" im Kreisverband Mettmann, dem Beisitzer Gottfried Helmut Ottweiler, Spitzenkandidat für den Stadtrat Mettmann und Kreistag, möchten wir die Bürgerinnen und Bürger über zunehmend rassistische und islamfeindliche Tendenzen einzelner Mitglieder im Kreisverband aufklären.*

Gottfried Helmut Ottweiler (AfD-Spitzenkandidat in Mettmann & Kreis Mettmann) im Vorstand einer islamfeindlichen Vereinigung

Als "Golo Ottweiler" (Golo = Kurzform von Gottfried), der heutige Spitzenkandidat der "Alternativen für Deutschland" für die Stadt und den Kreis Mettmann, war er Vorstandsmitglied in der islamfeindlichen "Bürgerbewegung Pax Europa e.V." Dort führte er das Amt des Pressesprechers aus. Eine in diesem Zusammenhang zu findende Handynummer ist auf seine heutige Anschrift in Mettmann zurückzuführen. **Zudem ist die damalige Pressennummer der islamfeindlichen Bürgerbewegung heute die Pressennummer des "AfD"-Kreisverbandes Mettmann.** Gottfried Helmut Ottweiler trat am 30.11.2008 von seinem Amt zurück, nachdem sich die Mehrheit der Vereinsmitglieder nicht von einer Postkartenabbildung distanzierten, die rassistische Motive offenkundig zeigten und für Ottweiler offenbar ein zu extremistischer Kurs eingeschlagen wurde. Dennoch musste auch Herr Ottweiler zur Gründung bzw. mit Eintritt (Womöglich war er gar Gründungsmitglied. Der Rücktritt von seinem Amt erfolgte 5 1/2 Monate nach Gründung der Bürgerbewegung. Somit ist davon auszugehen, dass er an der Gründung der islamfeindlichen Vereinigung beteiligt war und offenbar einen solchen Stellenwert besaß, sofort in das Amt des Pressesprechers berufen zu werden) in die "Bürgerbewegung Pax Europa" klar gewesen sein, dass er sich einer islamfeindlichen Gruppierung befand. Kurz nach Gründung von "Pax Europa" heißt es in einem Artikel: "Unter dem Namen "Verein Pax Europa" haben sich am vergangenen Samstag im "Kardinal-Döpfner-Saal" zu Würzburg verschiedene rechtskonservative Gruppierungen und Initiativen gegen Moscheebauten zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Spiritus rector der Veranstaltung ist der ehemalige FAZ-Journalist und Publizist Udo Ulfkotte. Es gibt bereits Spekulationen über die Gründung einer neuen rechten Partei – jedenfalls ist dies das ausdrückliche Ziel des zeitweiligen "Junge Freiheit"-Autors Ulfkotte. "
[<http://antinazi.wordpress.com/2008/05/21/verein-pax-europa-rechtskonservative-grunden-anti-islamischen-dachverband-spekulationen-uber-partegrundung/>]

"Bürgerbewegung Pax Europa" - Kurzinformation von FORENA

"Die „Bürgerbewegung Pax Europa“ (BPE) ist ein eingetragener Verein, der am 17. Mai 2008 aus der Fusion der Vereine „Bundesverband der Bürgerbewegungen zur Bewahrung von Demokratie, Heimat und Menschenrechten e.V.“ (BdB) und „Pax Europa e.V.“ hervorgegangen ist. Der BdB war bis 2008 offen islamfeindlich und propagierte auf seiner Website entsprechende Verschwörungstheorien über die angebliche arabisch-muslimische Unterwanderung Europas. [...] Die BPE wurde im hessischen Wetzlar gegründet und definiert sich als außerparlamentarische Plattform gegen die „schleichende Islamisierung“ Deutschlands und Europas. Laut ihrer Satzung ist es das Ziel, „über die Ausbreitung des Islam in Europa und die damit verbundenen Folgen für das Staatswesen [zu] unterrichten“ (BPE-Satzung). Muslime werden pauschal negativ dargestellt [...] Zwar grenzt sich die BPE von Rechtsextremismus und Rassismus jedweder Art verbal ab. Dennoch sind die Verlautbarungen der Organisation insofern islamfeindlich, als dass der Islam pauschalisierend als archaische und gewalttätige Religion dargestellt wird. [...] Enge Verbindungen und personelle Schnittmengen bestehen zwischen der BPE und der rechtspopulistischen Kleinstpartei „Die Freiheit“..Ebenso finden sich inhaltliche und personelle Überschneidungen

mit den Aktivitäten des rassistischen Internetportals „Politically Incorrect“ (PI-News), dem größten muslimfeindlichen Weblog in Deutschland."

Der vollständige Text ist hier zu finden: http://www.forena.de/wp-content/uploads/2012/06/Kurzinfos_Buergerbewegung_Pax_Europa1.pdf

Gottfried Helmut Ottweiler und die islamfeindliche Internetplattform "PI-News"

"PI-News", ausgeschrieben "Politically Incorrect", "ist ein 2004 von Stefan Herre gegründetes politisches Blog, das sich der Selbstbeschreibung nach gegen eine befürchtete „Islamisierung Europas“ richtet. Die Blogbeiträge werden von mehreren Autoren unter Pseudonym verfasst und sind bestimmt von Islamfeindlichkeit. PI entwickelte sich zu einem der bedeutendsten deutschsprachigen Blogs dieser Ausrichtung und ist international mit als islamfeindlich, rechtsextrem oder rechtspopulistisch geltenden Personen und Organisationen vernetzt, so wie auch das Blog selbst von verschiedenen Stellen dem rechtsextremen oder rechtspopulistischen Spektrum zugeordnet wird. Das Blog betont in seiner Selbstdarstellung eine „pro-israelische“ und „proamerikanische“ Ausrichtung. [http://de.wikipedia.org/wiki/Politically_Incorrect]

Gottfried Helmut Ottweiler hat sich auf dieser islamfeindlichen Plattform ebenfalls in Form eines Kommentars in einem Leserbrief als Sympathisant und zugleich Leser des Blogs geoutet. In seinem Leserbrief drangen schleichend islamfeindliche Tendenzen durch. Zu lesen in unserer im Anhang befindlichen Enthüllung.

Nach Ottweilers Austritt soll Gründung eines Landesverbandes mit "Republikanern" folgen

Gottfried Helmut Ottweiler wurde beauftragt einen NRW-Landesverband der islamfeindlichen Gruppierung "Pax Europa" zu gründen. Es wurde zu einer Gründungsversammlung am 26.10.2008 nach Dortmund eingeladen. In einem Kommentar auf der islamfeindlichen Nachrichtenplattform "PI-News", auf der Ottweiler als Leser und Kommentarschreiber ebenfalls fungierte, soll er zur Gründungsversammlung Mitglieder der rechtsradikalen Partei "Die Republikaner" eingeladen haben. Ein weitere Beleg dafür, aus welchen Kreisen Ottweiler stammt und zu bzw. mit welchen Personen er Kontakt pflegt.

Und nun? Bleibt abzuwarten, wie die "Alternative für Deutschland" auf diesen Fall reagiert und Stellung bezieht.

Liebe Wahlberechtigten, wählen Sie nicht die Katze im Sack! Wir haben den Kreisverband Mettmann der rechtspopulistischen Partei "Alternative für Deutschland" entlarvt und in zwei Fällen offen gelegt, aus welchen extrem rechten, rassistischen und islamfeindlichen Spektren sich ein Teil des Kreisverbandes zusammensetzt. In beiden Fällen konnten dem "AfD"-Kreisverband Mettmann rassistische und islamfeindliche Tendenzen einzelner Mitglieder nachgewiesen werden.

Schon nach der ersten Enthüllung hatte der Kreisverband zunächst versucht die Tatsache unter den Teppich zu kehren. Erst nach Veröffentlichung der Enthüllung stand man zu den Vorwürfen und bestätigte diese. Nun darf man gespannt sein, wie die Taktik im Falle Ihres Spitzenkandidaten Gottfried Helmut Ottweiler aussieht. Hat man von seiner Mitgliedschaft in einer islamfeindlichen Vereinigung gewusst? Wird man sich auch von diesen Tendenzen klar distanzieren? Wie viel Zeit wird diesmal vergehen, bis sich der Kreisverband klar und unmissverständlich gegen jeweilige rassistischen und islamfeindlichen Tendenzen ausspricht und diese durch schnelles Handeln bekräftigt. Denn sofern sich von diesen Mitgliedern nicht distanziert wird, bleibt die "Alternative für Deutschland" eine rechtspopulistische Partei, bei der davon auszugehen ist, dass jene Mitglieder zukünftig im Stadtrat und Kreistag mit rassistischen und rechtspopulistischen Ideologien gegen

Ausländer, Muslime und Andersdenkende hetzen.

Wollen Sie das? Noch haben Sie die Wahl.

Wir sagen: Der Kreis Mettmann hat keinen Platz für Rechtspopulisten!

*(Gottfried Helmut Ottweiler ist Politiker bzw. Spitzenkandidat der "Alternativen für Deutschland" in Mettmann bzw. dem Kreis Mettmann. Es handelt sich somit offenkundig um eine Person öffentlichen Interesses. Alle hier wiedergegebenen Fakten, entstammen von frei zugänglichen Internetseiten. Wir geben lediglich jene Tatsachen wieder und gewähren Ihnen zudem gerne Einblick in unsere Rechercheergebnisse. Mit der Möglichkeit eines detailreichen Einblicks in die Enthüllung, soll jeder die Möglichkeit erhalten, sich selbst einen Eindruck zu verschaffen. In **diesem Anhang** finden Sie unsere Rechercheergebnisse.)*



Kommunalwahl: 25. Mai 2014!

Vorstand des Kreisverbandes Mettmann der AfD

Peter Rusche ?
Sprecher des Vorstandes

Joachim Creuznacher ?
Stellvertretender Sprecher

Wilfried Hein ?
Stellvertretender Sprecher

Volker Reusch ?
Stellvertretender Sprecher

Günter Pollmann ?
Schatzmeister

Christine Coroneo ?
Beisitzer

Gottfried Ottweiler ?
Beisitzer

André Plötz ?
Beisitzer

1. Enthüllung

2. Enthüllung



BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

E-Mail

Postleitzahl



Aktuelles

Wahlprogramm ▾

Ortsvereine ▾

Kontakt

SPENDEN SIE JETZT

ORTSVEREIN METTMANN

Home / Ortsvereine / Mettmann

Spitzenkandidat für den Stadtrat



Gottfried Helmut Ottweiler

Spitzenkandidat AfD-Liste Mettmann, WK 5040, und Kreistagswahl

Journalist und Kaufmann, selbständig, glücklich verheiratet, zwei Kinder. War nie Mitglied einer Partei, trat der AfD bei, um für Europa, Deutschland und Mettmann an der Wende zum Besseren mitzuarbeiten.

Get connected:



Tweet 0

Jihad Watch Deutschland

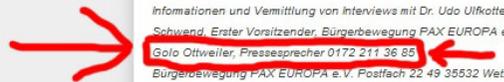
Der heimliche Orientalismus Deutschlands, durchleuchtet von Fred Alan Medforth



Sunday, May 18, 2008

Bürgerrechtsbewegung Pax Europa strebt Beobachterstatus bei EU, OSZE und den Vereinten Nationen an

Um ihre Kräfte für kommende Aufgaben zu bündeln, haben sich der Bundesverband der Bürgerbewegungen e.V. (BDB) und der von dem Publizisten Udo Ulfkotte gegründete gemeinnützige Verein PAX EUROPA e.V. zusammengeschlossen. In einer Hauptversammlung beider Vereine im Kardinal-Döpfner-Saal der gastgebenden Diözese Würzburg stimmten die Mitglieder gestern einstimmig der Fusion zu. Die neue Formation „Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.“ wird ihre parteipolitisch neutrale Arbeit auf EU-Institutionen ausdehnen und strebt einen Beobachterstatus als NGO (Nichtregierungs-organisation) beim Europarat, der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) und der UNO an. PAX EUROPA fördert den Erhalt der Wertegemeinschaft der christlich-jüdisch geprägten europäischen Kultur, die der freiheitlich demokratischen Grundordnung nicht nur des deutschen Grundgesetzes sondern den Verfassungen aller europäischen Staaten zugrunde liegt. Unabhängig von politischen Parteien oder sonstigen Interessengruppen unterrichtet PAX EUROPA die Öffentlichkeit über die Ausbreitung des Islam in Europa und klärt die Öffentlichkeit über die damit verbundenen Folgen für das demokratische Staatswesen auf. Außer den beiden bestehenden Landesverbänden Baden-Württemberg und Bayern, gründet PAX EUROPA zur Zeit weitere Verbände in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Berlin. *Weitere Informationen und Vermittlung von Interviews mit Dr. Udo Ulfkotte, Präsident, Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V. Willi Schwand, Erster Vorsitzender, Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V. Golo Ottweiler, Pressesprecher 0172 211 36 85 Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V. Postfach 22 49 35532 Wetzlar*



Posted by Fred Alan Medforth at 4:59 AM
MEt f p +1 Recommend this on Google

No comments:

Post a Comment

Blog-Liste

Allah's Willing Executioners
VIDEO: 'Romanian' Protesters at UKIP Carnival Admit No Links to Romania at All - A small group of protesters at today's 'UKIP carnival' in London claimed to be Romanians offended by the party's immigration policy despite later admittin...
5 hours ago

in Israel Nachrichten | Aktuell heute in Israel
Was bleibt uns da noch übrig? - Wie Gideon Levy (Haaretz, der zu 25% dem Verlag DuMont gehört) im Tachles, dem schweizerischen Wochenmagazin für unverbindliches Judentum, versucht, den am...
6 hours ago

Jihad Watch Deutschland
Antisemitische Tweets nach Maccabi Tel Avivs Sieg über Real Madrid - Katalanische jüdische Organisationen registrierten fast 20.000 antisemitische Tweets auf Spanisch, nach dem Sieg von Maccabi Tel Aviv über Real Madrid bei ...
7 hours ago

tw_24:blog
Washingtoner Hoffnungen - Die US-Regierung erwägt, wie die in Tel Aviv



BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN



Aktuelles

Wahlprogramm ▾

Ortsvereine ▾

Kontakt

SPENDEN SIE JETZT

IMPRESSUM

Home / Impressum

BETREIBER DIESER WEBSITE

Angaben gemäß § 5 Telemediengesetz sowie § 55 Abs. 2 RStV:

Pressebeirat des AfD KV Mettmann
Hauptstr. 177
42579 Heiligenhaus

✉ info@alternatiefuer.me

☎ 0172.211 36 85

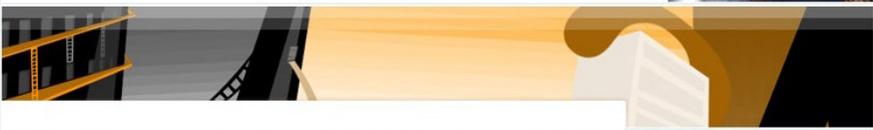


Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Radion hilft! bei allen Arbeiten rund um Haus und Garten.



Radion hilft! bei Renovierung, Trockenausbau, Sanitärarbeiten und Gartenpflege

All-round-Handwerker aus Leidenschaft, gelernter Maurer und Schweißer, - kompetent, nett & freundlich, fleißig & zuverlässig, pünktlich & preiswert, - erledigt Radion alle Ihre Arbeiten zu vorher kalkulierten Festpreisen oder auf Stundenbasis und das alles natürlich auch gegen Rechnung.

Radion ist in Lettland geboren und aufgewachsen und lebt heute mit seiner kleinen Familie, einer netten Frau und einer kleinen Tochter, in Mettmann.

Radion übernimmt Aufträge im Großraum Düsseldorf bis ca. 50 km.

Radion Osmjago | Klein Goldberg 39 | 40822 Mettmann
Telefon: 02104 8331084 Mobil: 0172 2113685
hilfe@radion-hilft.de

Renovierungshilfe - Trockenausbauhilfe - Sanitärhilfe - Gartenhilfe

- Radion hilft!
- Renovierung
- Trockenausbau
- Sanitär
- Garten



Kommunalwahl am 25.05.2014
 Bewerber in den Wahlbezirken
 Partei: AfD



Wahlbezirk	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtstag	Geburtsort	Straße	Wohnort
5010	Behrens, Hans-Jochen	Diplom-Kaufmann	20.02.1945	Oldenburg	Am Königshof 10	Mettmann
5020	Gero, Karsten	Architekt	14.02.1939	Crossen/Oder	Klein Goldberg 28	Mettmann
5030	Plassmann, Leander	Student	04.12.1995	Düsseldorf	Lindenstr. 2	Mettmann
5040	Ottweiler, Gottfried	Diplom-Kaufmann	19.02.1954	Bonn	Klein Goldberg 39	Mettmann
5050	Pollmann, Günther	Ministerialrat a.D.	08.09.1948	Bochum	Mozartstr. 48	Mettmann
5060	Jacmeniova-Ottweiler, Svetlana	Diplom-Philosophin	11.03.1966	Wilna/Litauen	Klein Goldberg 39	Mettmann
5070	Ottweiler, Nikita	Student	15.08.1991	Riga/ Lettland	Klein Goldberg 39	Mettmann
5080	Weidner, Jürgen	Diplom-Volkswirt	08.06.1952	Lauf a.d. Pregnitz	Am Pfingstgarten 17	Mettmann
5090	Pollmann, Marc	Staatl. Gepr. Hufbeschlagschmied	01.10.1974	Düsseldorf	Elberfelder Str. 263	Mettmann
5100	Hein, Christian	Dipl.-Kaufmann	04.10.1983	München	Kantstr. 4	Mettmann
5110	Weidner, Elisabeth	Dipl.-Volkswirtin	21.06.1947	Duisburg	Am Pfingstgarten 17	Mettmann
5120	Hein, Wilfried	Verlagskaufmann	22.07.196	Mettmann	Am Kothen 43	Mettmann
5130	Brokbals, Ernst	Kaufmann	03.06.1947	Bielefeld	Burenhofsweg 17	Mettmann
5140	Hein, Heide-Renate	Kaufm. Angestellte	15.05.1946	Amstadt/Thür.	Am Kothen 43	Mettmann
5150	Klaus, Hilmer	Rentner	12.06.1948	Derenburg	Klein Goldberg 88	Mettmann
5160	Doering, Peter	Maschinenbau-Ingenieur	27.10.1940	Hagen	Käthe-Kollwitz-Ring 59	Mettmann
5170	Coroneo, Christine	Kauffrau	02.02.1965	Velbert-Neviges	Dornröschenweg 1	Mettmann
5180	Leonhardt, Hans-Werner	Diplom-Ingenieur	04.07.1940	Berlin	Ernst-Moritz-Arndt-Str. 2	Mettmann
5190	Coroneo, Mario	Friseurmeister	01.01.1956	Collepasso/Lecce	Dornröschenweg 1	Mettmann
5200	Keller, Waltraud	Hausfrau	26.09.1938	Oberhausen	Leipziger Str. 63	Mettmann

zu geben, wenn man Ulfkottes Rundmail für echt hält (die Duckhome übrigens auch von anderer Seite mit gleichem Text zugespielt wurde).

An alle Mitglieder der Bürgerbewegung Pax Europa

Ein privater Brief von
Pax Europa-Gründer

Dr. Udo Ulfkotte
Postfach 22 49
35532 Wetzlar
22. Oktober 2008

Persönliches Rundschreiben an alle Mitglieder

Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgerbewegung Pax Europa,

ich bitte Sie herzlich darum, den nachfolgenden ungewöhnlichen Brief in voller Länge zu lesen, da die Zukunft unseres Vereines, ja die Zukunft der Islam-kritischen Bewegung in Deutschland, nunmehr von jedem einzelnen Mitglied und Freund abhängt. Keine Angst – es geht nicht um Finanzen.

Mit der Verschmelzung des Bundesverbandes der Bürgerbewegungen (BdB) und unseres Vereines Pax Europa haben wir im Mai 2008 einen weiteren Schritt zur Vergrößerung der Mitgliederzahlen unternommen. Durch die Aufnahme der rund neuen 100 Mitglieder des BdB sind wir derzeit schon mehr als 800 Mitglieder – mit stark steigenden Zahlen. Und ich führe vertrauliche Gespräche mit weiteren Verbänden, die komplett mit uns verschmelzen wollen. Unser Verein wird inzwischen von Politik, Medien, Kirchenvertretern und Verbänden sehr wohl wahrgenommen – und gehört. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie uns als Mitglieder und Freunde dabei unterstützen.

Seit der Verschmelzung beider Vereine bin ich als Gründer kein Vorstandsmitglied mehr (was auch so von mir gewollt wurde), habe keine juristischen Kompetenzen und Weisungsbefugnisse und erfülle nur noch eine Ehrenfunktion. In dieser Lage will und darf ich Ihnen als Privatmann Ulfkotte dennoch eine schlimme Schattenseite unserer Vereinsentwicklung nicht vorenthalten.

Zum Zeitpunkt der Verschmelzung beider Vereine hatte der Vorstand des alten BdB schon – ohne mein Wissen – „Karikaturen“ erarbeiten lassen, die nach unserer Verschmelzung – ebenfalls ohne mein Wissen - am 20. Juni 2008 im Internet veröffentlicht wurden. Diese zwölf „Karikaturen“, die als Postkartenaktion mit dem Namenszug Pax Europa zu bestellen und ohne mein Wissen verbreitet worden waren, erfüllen zumindest teilweise eindeutig den strafrechtlichen Tatbestand der Volksverhetzung.

Als ich von der Veröffentlichung (noch ohne Kenntnis der juristischen Sachlage) erfuhr, habe ich SOFORT telefonisch und schriftlich meinen sofortigen Austritt aus unserem Verein angekündigt, wenn diese „Karikaturen“ nicht SOFORT aus dem Internet entfernt und vernichtet würden, weil ich – völlig unabhängig von der späteren strafrechtlichen Behördeneinschätzung – ebenso wie viele andere Vereinsmitglieder die „Karikaturen“ als übelste Machwerke empfunden habe, die dem Verein schweren Schaden zufügen und zudem strafrechtlich relevant sein werden. Nur unter diesem Druck wurden sie dann widerwillig entfernt.

Einige Mitglieder sind vor dem Hintergrund dieser schrecklichen leider im Namen von Pax Europa verbreiteten „Karikaturen“ ausgetreten. Da ich keine

Einige Mitglieder sind vor dem Hintergrund dieser schrecklichen leider im Namen von Pax Europa verbreiteten „Karikaturen“ ausgetreten. Da ich keine aktuellen Mitgliederdateien habe, weiß ich nicht, wer und wie viele von Ihnen deshalb ausgetreten sind. Ich darf Ihnen versichern, dass ich damals sofort gefordert habe, jedes ausgetretene Mitglied anschreiben zu lassen, um Entschuldigung zu bitten und rückhaltlose Aufklärung zuzusichern. Weder das von mir geforderte Schreiben noch die Aufklärung durch den Vorstand hat es allerdings seither gegeben – wie ich schmerzlich erfahren muss. Es passierte vielmehr – wie ich nach und nach erfahren habe - das Gegenteil.

Der für die Verbreitung dieser „Karikaturen“ nach mir vorliegender schriftlicher Stellungnahme zuständige Vereinsvorsitzende Willi Schwend verteidigt die Aktion bis heute und sieht keinen Grund, vor dem Hintergrund der Ermittlungen, seine Ämter bis zur Klärung der strafrechtlich relevanten Vorwürfe ruhen zu lassen. Der Vorsitzende Schwend hat unserem seriösen Ruf schweren Schaden auch dadurch zugefügt, dass er in einem ARD-Interview den Islam vor laufender Kamera als „beschissene Religion“ bezeichnet hat. Auch Bundesinnenminister Schäuble hat in einem mir vorliegenden Schreiben das Auftreten des Vorsitzenden unseres Vereins inzwischen scharf kritisiert.

In den vergangenen Wochen und Tagen hat es aus den Reihen des Vorstands strafrechtlich relevante Aktionen – unter anderem eine Bedrohungs-/Schmähaaktion eines Politikers - gegeben, so dass ich den Vorstand mehrfach erschüttert als einfaches Vereinsmitglied (das ich seit der Vereinsverschmelzung juristisch gesehen bin) dazu aufgefordert habe, sofort eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen und den Ausschluss der für diese schrecklichen Vorkommnisse Verantwortlichen gefordert habe. Dubioserweise hat man stattdessen das Vorstandsmitglied Golo Ottweiler, unseren Pressesprecher, der ebenfalls für rückhaltlose Aufklärung und Aufarbeitung der unsäglichen Vorgänge eingetreten ist, aus dem Vorstand und aus dem Verein rausgeworfen – was ethisch-moralisch verwerflich und juristisch unhaltbar ist. Wie ein mir vorliegender tagesaktueller Auszug aus dem Registergericht des AG Wetzlar belegt, ist Golo Ottweiler ein von der Mitgliederversammlung – also von IHNEN - gewähltes und weiterhin eingetragenes aktives Vorstandsmitglied, das nur durch SIE abgewählt werden kann.

Golo Ottweiler ist – ebenso wie jedes andere Vorstandsmitglied – dazu berechtigt, gemeinsam mit den Mitgliedern eines Bundeslandes einen Landesverband zu gründen. Dazu wurde er vor längerer Zeit vom Bundesvorstand für NRW beauftragt – und diese Landesgründung wird nun am kommenden Sonntag, dem 26. Oktober 2008, ab 12 Uhr in Dortmund stattfinden. Ich bitte daher alle Vereinsmitglieder aus NRW, am Sonntag um 12 Uhr zur Gründung des Landesverbandes nach Dortmund zu kommen. Ich selbst werde auch dort sein, wir werden auch dort selbstverständlich über die schrecklichen Ereignisse sprechen:

Treffpunkt/Sitzung der NRW-Mitglieder:
Adolph Kolping Haus
Raum Kolping

Silberstraße 24 – 26
44137 Dortmund

Die außerordentliche Mitgliederversammlung ALLER Vereinsmitglieder, bei der endlich gemeinsam über die schlimmen Aktionen des Vorstandes rückhaltlos gesprochen und durch die Mitglieder über den Verbleib der dafür Verantwortlichen abgestimmt werden sollte, wird nun am Sonntag, 30. November 2008 um 14:00 Uhr in Würzburg stattfinden.

Besucher gesamt:	111.158.773
Besucher heute:	3.258
Besucher gestern:	75.452
Max. Besucher pro Tag:	119.256
gerade online:	187
max. online:	10.474
Seitenaufrufe gesamt:	284.895.111
Seitenaufrufe diese Seite:	23

Statistiken

PLAYLIST | 1/6

Proebstl & Pirinçji (Playlist 1/6)

Offpage Optimierung
Linkbuilding
=
Schlüssel zum Erfolg
für Ihre Webseite!

Anzeige

Easv

« SpOn: Migrantengewalt bereinigt – TV-Tipp: Mogadischu – ARD 20:15 »

BPE: Ulfkotte ausgetreten – Schwend bestätigt



Der Machtkampf innerhalb der Bürgerbewegung Pax Europa (BPE) ist entschieden. Auf der heutigen außerordentlichen Mitgliederversammlung in Würzburg hat der bisherige Präsident Udo Ulfkotte seinen Rückzug aus der Bürgerbewegung bekanntgegeben. Gleichzeitig wurde sein Antrag, den BPE-Vorsitzenden Willi Schwend abzuwählen, von den 120 anwesenden Vereinsmitgliedern mit großer Mehrheit abgelehnt. Zusammen mit Ulfkotte verlässt auch der bisherige

Pressesprecher Golo **Ottweiler** die Bürgerbewegung. Neu in den Vorstand gewählt wurde René Stadtkewitz, CDU-Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. Ausführlichere Informationen zur BPE-Mitgliederversammlung morgen auf PI.

Kategorie: Deutschland | PI, 30. Nov 2008 | Druckversion | Kommentar schreiben

Die Kommentare zu den Beiträgen geben nicht die Meinung des PI-Teams wieder. Wir behalten uns vor, sie zu kürzen oder zu löschen. Das betrifft auch Kommentare, die zu sehr vom Thema des Beitrags abweichen (OT). Kommentatoren, die gegen unsere Policy verstoßen, werden gesperrt oder unter Moderation gestellt. Wir bitten unsere Leser, entsprechende Kommentare dem PI-Team zu melden. Kommentare, die mehr als zwei Links enthalten, gehen automatisch in Moderation. Unterstützen Sie die Arbeit von PI.

Achtung: Der Kommentarbereich wird jeweils 48 Stunden nach Erscheinen eines Artikels geschlossen. Kein OT bei den ersten 10 Kommentaren!

Bisher 86 Kommentare:

#1 Konflikte in der multikulturellen Gesellschaft am Beispiel der Hutu und Tutsi (30. Nov 2008 20:24)

Suche...

Starten

Registrieren
Anmelden

Beiträge (RSS)
Kommentare (RSS)

Donate

PI Mobile
PI Twitter
PI Facebook
PI News-Widget MAC OS X

DOWNLOADS (PDF)

- PI-Mediadaten / Ihre Werbung auf PI
- PI-Abreisszettel
- BPE-Infos zur Ahmadiyya (Seite 1 und Seite 2)
- Essayband von Michael C. Schneider
- Glossar Islam
- Chronologischer Koran
- Geschichte des Islam - geschrieben mit Blut und Terror
- Prächtige neue Schulen
- Brüssel 9/11-Dokumentation
- Was Jesus und Mohammed lehrten...
- Norbert Leithold - 2040
- Rainer Grell - Die Geschichte des "Muslim-Tests" in Baden-Württemberg
- Der Minority Report
- Das Islam-Prinzip
- J. Sporkgraff: Islamisierung & Geschichte (2010) und Terror & Dschihad (2012)
- Argumente gegen die Klimakatastrophen-Hypothese
- A. Sprenger, Das Leben und die Lehre des Mohammad: Band 1, Band 2, Band 3
- Wertrelativismus
- Religionsfreiheit in

- The Religious Policeman
- The Spirit of Man
- Torchlight
- Treppenwitz
- Tundra Tabloids
- Turban Bomb
- Urban Infidel
- Westbankblog
- Wolfgang Bruno

WEBLOGS (WEITERE)

- Danmark (dk)
- En Bombe i en Turban (dk)
- euRabia (cz)
- Il Giovine Occidente (it)
- Islamkritik (se)
- Le Blog de Minourne (fr)
- Le Blog de Zebuloneuf - Actions SITA (fr)
- Lisistrata (it)
- Menno's Eye (nl)
- Pro American Movement (it)
- Snapshanten (dk/sw)
- !Uitkijk (nl)
- Uriasposten (dk)
- Walking Class (it)
- Le Web Resistant (fr)

THINK TANKS

- Allensbach Institut
- Grupo de Estudios Estratégicos
- I & R Institute
- IGFM
- Institut für Islamfragen
- Internationale Politik
- Medien Tenor
- Naumann-Stiftung
- Project Syndicate
- Unternehmerische Freiheit
- Washington Institute for Near East Policy
- Zwicky Institut für Strategie und Unternehmertum (ZISU)

weniger aber mit Hilfe der Mitglieder.
 Viele weitere Beispiele gibt es für dieses Phänomen: Das Karteileichenproblem. Menschen, die nur noch formal Mitglied sind und -außer vielleicht einen Beitrag zu zahlen- keinen persönlichen Einsatz für die Organisation bringen.

Für wichtig halte ich es daher, vor allem aktive und engagierte Menschen zu gewinnen, die dann auch bei Aktionen in der Öffentlichkeit mitmachen werden.

Ich meine: Nur ein aktives Mitglied ist ein richtiges Mitglied!

#52 **Bloodhounds** (30. Nov 2008 23:54)

@ vossy
 Entschuldigung, hier liegt ein Mißverständnis vor: Ulfkotte hat zwar Pax Europa aufgebaut, aber auch derart abgewirtschaftet (es gab keinen funktionierenden Vorstand mehr; die Kasse war leer), daß ohne die Fusion mit dem finanziell schlagkräftigen Bundesverband der Bürgerbewegungen schon Mitte des Jahres Schluß gewesen wäre.

Du hast Recht, Ulfkotte hat als Autor viel in unserem Sinne erreicht. Auch sein Mut ist bewundernswert und beispielhaft. Aber als Politiker und Vereinsführer ist er ein Totalausfall. Auf der heutigen Versammlung kam Mitleid auf mit einem Mann (selbst eigene Anhänger verließen haareraufend den Saal), der verzweifelt versuchte, durch Täuschung und Manipulation seine Haut noch irgendwie zu retten, bis von den anwesenden Juristen seine "Argumente" enttarnt wurden. Als dann auch noch seine finanziellen Machenschaften rauskamen (die mehrere zehntausend sinnlos verbratenen Euro sind dabei nur der kleinere, moralisch weniger anrühliche Teil), war es Zeit für ihn, den Bettel hinzuwerfen und zu gehen. Ihm folgte sein Spezi und eigentlich treibende Kraft der Palastrevolution, Golo Ottweiler. Dieser Experte für "Corporate Communications" hatte jede vernünftige Kommunikation unmöglich gemacht und Willi Schwend "den Krieg erklärt".

Eine nicht unwesentliche Rolle für den Ausgang der Versammlung spielte, daß mehrere Mitglieder für Willi Schwend die Hand ins Feuer legten und seinen lautereren Charakter als entscheidend für ihre Entscheidung in dieser unübersichtlichen Situation angaben.

#53 **Bloodhounds** (30. Nov 2008 23:57)

@ Mastro Cecco

Einspruch gegen Deine Aussage "Wie auch die eher geringe Anzahl an Mitgliedern auf der heutigen Versammlung wieder zeigt"

Es waren 118 von über 700 Mitgliedern da. Das halte ich für eine erstaunlich hohe Zahl, da die Leute wegen dem von Golo **Ottweiler** angerichteten Scheiß immerhin am 1. Advent aus der ganzen Republik anreisen mußten. Allein aus Berlin waren 25 Leute da! Finde ich schon bemerkenswert.

#54 **Intolerant** (30. Nov 2008 23:59)

Erst die persönliche Eitelkeit befriedigen, dann die Islamisierung aufhalten.

Manche Menschen sollte mal ihre Prioritäten überprüfen...

#55 **Eraser** (01. Dez 2008 00:23)

@ #42 Pro Patria

"Die FPÖ in Österreich ist ein positives Beispiel, welches auch in der Bundesrepublik Schule machen sollte."

Oder die norwegische Fortschrittspartei:
<http://ef-magazin.de/2008/11/30/831-die-norwegische-fortschrittspartei-vorbild-fuer-deutschland>

Realpolitisch müsste man allerdings langsam seine Ideale in Form von politischen Forderungen bzw. Zielen formulieren um wirklich politisch aktiv werden zu können und nicht wie Ulfkotte andauernd dieselben Fallbeispiele runterzuleiern.

Habe selbst schon versucht diese Idee auf PI in Form eines Gastbeitrages einzubringen, der als politische Forderung keinerlei Integration des Islam in unser Werte- und Rechtssystem formuliert. Leider nicht erschienen.

#56 **Mastro Cecco** (01. Dez 2008 00:26)| #54 *Bloodhounds* (30. Nov 2008 23:57)

Gut, wenn man bedenkt, daß die Mitglieder aus ganz Deutschland nach Würzburg anreisen mußten, kann die Beteiligung noch als halbwegs akzeptabel bewertet



Besucher gesamt:	111.158.794
Besucher heute:	3.279
Besucher gestern:	75.452
Max. Besucher pro Tag:	119.256
gerade online:	200
max. online:	10.474
Seitenaufufe gesamt:	284.895.165
Seitenaufufe diese Seite:	18

Statistiken

PLAYLIST | 1/6

Proebstl & Piringci (Playlist 1/6)

Offpage Optimierung
Linkbuilding
=
Schlüssel zum Erfolg für Ihre Webseite!
Anzeige



« Christliche Mädchen als Sex-Sklavinnen verkauft – Der rote Faden in linken Widersprüchen »

Akgün: Völlig zutreffende Momentaufnahme



Die designierte Bundespräsidentin Lale Akgün hat im Gegensatz zu ihrem Landsmann Bekir Alboga die frisch veröffentlichte Integrationsstudie als "völlig zutreffende Momentaufnahme der Situation vieler türkischer Einwanderer in Deutschland" bezeichnet. Das Ergebnis überrascht sie nicht.

Das Ergebnis überrascht mich überhaupt nicht. Es ist eine völlig zutreffende Momentaufnahme der Situation vieler türkischer Einwanderer in Deutschland. Allerdings darf sich jetzt auch niemand darüber wundern, denn vor 50 Jahren wurden ja gezielt billige Arbeitskräfte in der Türkei angeworben. Das waren in den vielen Fällen Analphabeten ohne Schulabschluss, ohne Ausbildung und mit völlig antiquierten Wertvorstellungen. Es wurde damals auch nichts unternommen, um ihnen Deutsch beizubringen oder sie im Bildungssystem aufzufangen. Das rächt sich heute, denn die alten Verhaltens- und Denkmuster sind in den Folgegenerationen erhalten geblieben.

Akgün bestreitet auch nicht, dass es Parallelgesellschaften gibt und dass Migranten, die leistungsorientiert sind, dort so schnell wie möglich wegziehen.

Viele türkische Einwanderer stammen aus bildungsfernen Schichten.

Sie schotten sich in ihren türkischen Kulturvereinen ab und pflegen zuhause ein Familien- und Rollenbild, das es den Frauen unmöglich macht, sich zu emanzipieren. Es geht in diesen Kreisen immer nur um die Rolle des Mannes. Erfolg drückt sich bei ihnen in der Anzahl der Goldketten um den Hals und in lautem Brüllen aus. Das ist ein völlig

Suche...
Starten

Registrieren
Anmelden

Beiträge (RSS)
Kommentare (RSS)

Donate

PI Mobile
PI Twitter
PI Facebook
PI News-Widget MAC OS X

DOWNLOADS (PDF)

- PI-Mediadaten / Ihre Werbung auf PI
- PI-Abreisszettel
- BPE-Infos zur Ahmadiyya (Seite 1 und Seite 2)
- Essayband von Michael C. Schneider
- Glossar Islam
- Chronologischer Koran
- Geschichte des Islam - geschrieben mit Blut und Terror
- Prächtige neue Schulen
- Brüssel 9/11-Dokumentation
- Was Jesus und Mohammed lehrten...
- Norbert Leithold - 2040
- Rainer Grell - Die Geschichte des "Muslim-Tests" in Baden-Württemberg
- Der Minority Report
- Das Islam-Prinzip
- J. Spörckgraff: Islamisierung & Geschichte (2010) und Terror & Dschihad (2012)
- Argumente gegen die



Easy Apotheke
Alles rezeptfrei

Anzeige



Unterstützen Sie Michael Stürzenberger

München 2014
Unterschriften gegen das ZIE-M München - Nächster Termin:

- Di., 20.5., Neuhauserstr. 8, 14-20 Uhr
- Do., 22.5., Stachus, 14-20 Uhr
- Mo., 26.5., Rotkreuz- platz, 14-20 Uhr
- Fr., 30.5., Leonrodplatz, 14-20 Uhr



BPE
BÜRGERBEWEGUNG PAX EUROPA e.V.

Anzeige



... diesen Kreisen immer nur um die Rolle des Mannes. Erfolg drückt sich bei ihnen in der Anzahl der Goldketten um den Hals und in lautem Brüllen aus. Das ist ein völlig unrealistisches Rollenbild. Es ist eine lächerliche Karikatur von Männlichkeit. Die jungen Männer verkommen dabei ja selbst zur Karikatur.

Andererseits sind viele der Projekte, die hier für Einwanderer angeboten werden, alles andere als zielführend. Sie sind vielleicht gut gemeint, bewirken aber nichts. Vor allem erreichen sie nie, was man in der Schule erreichen könnte, nämlich Bildung. Deutschland nimmt in der Tat viel Geld für die Integration in die Hand, aber es muss auch an den richtigen Stellen ankommen. Der Platz dafür sind Schulen.

(...)
Von Anfang an hat Deutschland nur auf Hilfsarbeiter gesetzt. Die ersten türkischen Einwanderer kamen aus ganz starren patriarchalischen Verhältnissen und hatten überhaupt keine Bildung. Ihnen war die Pflege eines Männlichkeitskults wichtiger als gesellschaftlicher Aufstieg. Da müssen die Schulen heute ansetzen. Sie müssen den türkischen Migranten nicht nur Bildung und Sprachkenntnisse vermitteln, sondern auch ein Bewusstsein für die Werte der Gesellschaft. Nicht der tumbe Macho mit Goldkette ist erfolgreich, sondern derjenige, der gute Leistungen bringt.

Es folgen dann zwar die typischen Sozi-Rufe nach mehr Staat in Form von Pflicht-Kindergärten und Pflicht-Vorschulen, aber die Probleme erkannt und beim Namen genannt hat sie mit bewundernswerter Klarheit. Da wird manch deutscher Gutti sich erstaunt die Augen reiben.

Was aber ganz klar gescheitert ist, ist die Vorstellung vieler Migranten, hier einfach nur des Geldes wegen leben zu können, aber mit dem Herzen noch in der Türkei zuhause zu sein. Entweder sie leben hier und lassen sich auf die Gesellschaft ein, dann können sie auch berechnete Ansprüche formulieren, oder sie scheitern. Es kann nicht sein, dass Migranten immer erwarten, dass Deutschland etwas für sie tut, und sie selbst tun gar nichts außer dazusitzen und zu jammern, wie schlimm es ihnen geht.

(...)
Hier müssen wir deutlich machen, dass die Migranten in der Pflicht sind, sich einzubringen. Wie kann es denn sein, dass in Berlin ernsthaft darüber diskutiert wird, ob ein muslimisches Mädchen mit einer Burka ins Schwimmbad gehen darf? Das kann doch wohl nicht wahr sein. Wir müssen den Mut haben, auch mal kein Verständnis zu zeigen, wenn elementare Werte unserer Gesellschaft in Frage gestellt werden. Das geht zu

- Islamisierung & Geschichte (2010) und Terror & Dschihad (2012)
- Argumente gegen die Klimakatastrophen-Hypothese
- A. Sprenger, Das Leben und die Lehre des Mohammad: Band 1, Band 2, Band 3
- Werterelativismus
- Religionsfreiheit in Deutschland - von Prof. Schachtschneider
- Eurabia: Die geplante Islamisierung Europas
- Terrormonat Ramadan - Essay von Michael Mannheimer
- Das Abrogationsprinzip im Koran - Essay von Michael Mannheimer
- Freiheitlich demokratisch - die Position der Mitte
- Werner Furrer: Klima-Wandel? Klima-Schwindel!
- Infomaterial Islam (Flyer zum Ausdrucken)
- Flyer Ziele des Islam
- Infomaterial zum Moscheebau in Ihrer Nähe (Flyer zum Ausdrucken)
- PI-Flyer (zum Ausdrucken)
- Flyer Islamwissen
- 14 DinA4-Plakate 'Islam=Frieden?'
- Sarrazin-Interview: Klasse statt Masse
- Kurze Korananalyse
- Islamischer Terrorkalender



Roland Weißberg
+1.11.2006



Middle East Info

- CARTOONS**
- Attack Cartoons
 - Cox & Forkum
 - Daryl Cagle
 - Flier's Welt

München 2014
 Unterschriften gegen das ZIE-M
 München - Nächster Termin:
 • Di., 20.5., Neuhauserstr. 8,
 14-20 Uhr • Do., 22.5., Stachus,
 14-20 Uhr • Mo., 26.5.,
 Rotkreuz- platz, 14-20 Uhr • Fr.,
 30.5., Leonrodplatz, 14-20 Uhr

BPE
 BÜRGERBEWEGUNG PAX EUROPA e. V.
 Anzeige

bitcoins mit
 Euro kaufen!
 Deutschlands größter
 Bitcoin-Handelsplatz
 Anzeige

**Linksextreme
 Vorfälle melden**

POLITICALLY INCORRECT
NOTFALL-BLOG
 newpi.
 wordpress.com

Advanced VPN service
 Hide your identity and
 surf anonymously
 online
 hide
 my ass!

Es folgen dann zwar die typischen Sozi-Rufe nach mehr Staat in Form von Pflicht-Kindergärten und Pflicht-Vorschulen, aber die Probleme erkannt und beim Namen genannt hat sie mit bewundernswerter Klarheit. Da wird manch deutscher Gutti sich erstaunt die Augen reiben.

Was aber ganz klar gescheitert ist, ist die Vorstellung vieler Migranten, hier einfach nur des Geldes wegen leben zu können, aber mit dem Herzen noch in der Türkei zuhause zu sein. Entweder sie leben hier und lassen sich auf die Gesellschaft ein, dann können sie auch berechnete Ansprüche formulieren, oder sie scheitern. Es kann nicht sein, dass Migranten immer erwarten, dass Deutschland etwas für sie tut, und sie selbst tun gar nichts außer dazusitzen und zu jammern, wie schlimm es ihnen geht.

(...)
Hier müssen wir deutlich machen, dass die Migranten in der Pflicht sind, sich einzubringen. Wie kann es denn sein, dass in Berlin ernsthaft darüber diskutiert wird, ob ein muslimisches Mädchen mit einer Burka ins Schwimmbad gehen darf? Das kann doch wohl nicht wahr sein. Wir müssen den Mut haben, auch mal kein Verständnis zu zeigen, wenn elementare Werte unserer Gesellschaft in Frage gestellt werden. Das geht zu weit. Das entmutigt auch all diejenigen Migranten, die erfolgreich hier angekommen sind, unsere Werte akzeptieren und sich jeden Tag im Berufsleben abrackern.

(Spürnasen: Angela und Jason)

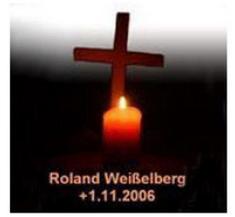
Kategorie: [Deutschland](#), [Islam](#), [Türkei](#) | [PI](#), 27. Jan 2009 | [Druckversion](#) | [Kommentar schreiben](#)

Die Kommentare zu den Beiträgen geben nicht die Meinung des PI-Teams wieder. Wir behalten uns vor, sie zu kürzen oder zu löschen. Das betrifft auch Kommentare, die zu sehr vom Thema des Beitrags abweichen (OT). Kommentatoren, die gegen unsere Policy verstoßen, werden gesperrt oder unter Moderation gestellt. Wir bitten unsere Leser, entsprechende Kommentare dem PI-Team zu melden. Kommentare, die mehr als zwei Links enthalten, gehen automatisch in Moderation. Unterstützen Sie die Arbeit von PI.

Achtung: Der Kommentarbereich wird jeweils 48 Stunden nach Erscheinen eines Artikels geschlossen. Kein OT bei den ersten 10 Kommentaren!

Bisher 140 Kommentare:
 #1 [schmibrn](#) (27. Jan 2009 21:02)

statt Masse
 Kurze Korananalyse
 Islamischer Terrorkalender



- CARTOONS**
- Attack Cartoons
 - Cox & Forkum
 - Daryl Cagle
 - Flier's Welt
 - Götz Wiedenroth
 - MidEast Truth
 - MuhammadCartoons Gallery
 - Schachar (Moishe)
 - The Dry Bones Blog

- LINKS**
- 1001 Geschichte
 - Abendland in Christenhand
 - Akte Islam
 - AmCham Germany
 - Amerikadienst
 - Amil Imani
 - Answering Islam
 - Anti-Anti-Amerikanismus
 - Apostates of Islam
 - Blaue Narzisse
 - Bruce Bawer
 - Bürger für Sendling (München)
 - Bürgerbewegung Pax Europa
 - Bürgerbewegung Pax Europa e.V. Landesverband Berlin-Brandenburg
 - Bürger in Wut
 - Christen pro Köln
 - Christianophobia
 - Christoph Heger
 - Cicero - Magazin für politische Kultur
 - Common



DATENSPEICHERUNG !!

Anonym Surfen beruhigt.....

www.YourPrivateVPN.com

Anzeige

Gästehaus "MesseTIP"

Das Haus ist zentral und doch ruhig gelegen - in Kölnarena- und Messe-Nähe.

Also ein idealer Standort für Messebesucher, Geschäftsleute und Touristen.

Volpertusstr. 4, 51105 Köln
 Telefon : 0221 / 83 67 11
 Telefax : 0221 / 83 12 01
 http://www.messetip.com

Anzeige

PI-Serie:

So erlebe ich

#25 Johannes23 (27. Jan 2009 21:24)

Gefunden:

Vom 25.5.06

Brief eines PI-Lesers an Lale Akgün

"Warum verharmlosen Sie den islamistischen Extremismus?"

Lale Akgün (SPD)

Vor einigen Tagen haben wir hier auf die WDR-Sendung Cosmo TV hingewiesen, in der der Konvertit Nassim Ben Iman und Lale Akgün über das Thema "Feindbild Islam" diskutierten. Die perfide und verlogene Art und Weise, wie die Islambeauftragte der SPD in der Sendung argumentierte, nur um den schnellen Publikumpunkt zu machen, hat unseren Leser Gottfried Ottweiler dazu motiviert, ihr zu schreiben.

Hier seine Mail an Lale Akgün:

Sehr geehrte Frau Dr. Akgün,

in der Sendung Cosmo TV (WDR-Fernsehen) am Samstag, dem 20.5.2006, 14-15 Uhr, ging es in einem Beitrag um die steigende Sorge der Deutschen vor einer Bedrohung durch den Islamismus. An der Sendung nahmen Sie als Islambeauftragte der SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages teil und äußerten sich in dieser Funktion. Im Zusammenhang mit dem Terrorismus seit dem 11. September behaupten Sie, es gäbe Terroristen auch in anderen Religionen (Auszug im Wortlaut):

Moderatorenfrage: "Sechzig Prozent der Deutschen glauben, dass es Konflikte mit den Muslimen geben wird. Frau Akgün, können Sie nachvollziehen, dass Menschen den Islam als Bedrohung empfinden?"

Antwort Dr. Lale Akgün, MdB: "Im Moment leider ja, das Problem ist, dass eben wirklich durch die wirklich terroristischen Anschläge in den letzten Jahren seit dem 11. September, ein Bild entstanden ist, das wirklich Islam als Bedrohung darstellt, und den Menschen das Gefühl gibt, dass Muslime Terroristen sind, gefährliche Menschen sind, das heisst, es kommt jetzt auf uns die große Arbeit zu, Aufklärung zu leisten, und zu sagen, es gibt Terroristen, die gibt's auch in anderen Religionen, und es gibt die große Mehrheit, der ganz normalen Muslime, die so sind, wie normale Christen auch."

Daraus ergeben sich zwei Fragen an Sie:

- Radio
- Rassismus
- Rauschgift
- Realsatire
- Rechte
- Religion
- Rote Socken
- Russland
- Salafisten
- Satire
- Glosse
- Saudi-Arabien
- Scharia
- Schule
- Schweden
- Schweiz
- Schwule
- Skandinavien
- Sklaverei
- Sozialhilfe
- Sozialhilfebetrug
- Sozialismus
- Spanien
- Südafrika
- Südamerika
- Syrien
- Taqiyya
- Terrorismus
- Tunesien
- TV-Tipp
- Türkei
- Ukraine
- Umwelt
- UNO
- USA
- Venezuela
- Verfassungsschutz
- Vergewaltigung
- Video
- Video-Kommentar
- Vietnam
- Völkermord
- Wahlen
- Web-Tipp
- Welt
- Weltanschauung
- Werteverfall
- Westen
- Wirtschaft
- Wissenschaft
- Zeitgeist
- Zeitgeschichte
- Zensur
- Zigeuner
- Zivilcourage
- Ägypten



Daraus ergeben sich zwei Fragen an Sie:

1. Frage: Welche anderen Religionen sind das, um welche Terroristen und um welche konkreten, dem islamistischen Terror seit dem 11. September vergleichbaren Anschläge handelt es sich?
2. Frage: Verstehen Sie unter "Aufklärung", den Menschen zu sagen, dass es Terroristen auch in anderen Religionen gibt?

Im weiteren Verlauf unterstellten zunächst Sie, und dann auch die beiden Moderatoren, dem ebenfalls an der Sendung teilnehmenden Islam/Christentum-Konvertiten Nassim Ben Iman, Autor des Buches "Der wahre Feind - warum ich kein Terrorist geworden bin", er sei von einem extremistischen Muslim zu einem extremistischen Christen geworden. Seine Entgegnung, er sei als Christ heute, genauso wie damals als Muslim, nicht halbherzig bei der Sache, kommentieren Sie wie folgt (Auszug im Wortlaut):

Dr. Lale Akgün, MdB: "Aber ich denke, was das Interessante ist bei ihm, das ist natürlich jetzt schwarz/weiß Malen, nicht? Der Islam steht für alles, was schlecht ist, böse ist, negativ, und das Christentum für alles was gut ist, was hell ist, was was Gnade bringt, und sie können natürlich im Islam genauso finden sie Menschen, die für den Frieden stehen, für das Gute stehen, und im Christentum finden Sie genauso Menschen, die extremistischen, denken sie nur an ihre Glaubensbrüder in Nordamerika, die Abtreibungsärzte umbringen, weil sie denken, die handeln nicht richtig im Sinne des Herrn. Also, es gibt in jeder Religion extremistische Auslegungen, und unsere Aufgabe ist es eigentlich darzustellen, dass das die Minderheit ist."

Tatsache ist: Die Zahl der Übergriffe, durchgeführt von christlich-extremistischen Abtreibungsgegnern in Nordamerika auf Kliniken sowie Todesdrohungen gegen Abtreibungsärzte, erlebte Mitte der 90er Jahre einen Höhepunkt: Sieben Menschen wurden ermordet, zuletzt zwei: 1998. Ich kann mich jedoch nicht erinnern, dass diese Opfer in der christlichen Welt mit fanatischen öffentlichen Zustimmungskundgebungen begrüßt und gebilligt wurden. So wie in der muslimischen Welt fast täglich Terror, Mord und Massenmord von Tausenden, je nach Mobilisierungsgrad auch von Hunderttausenden, oder gar Millionen "Glaubigen" nicht nur gebilligt, sondern sogar gefordert werden.

Daraus ergeben sich zwei weitere Fragen an Sie:

Ägypten
Österreich



"Spürnasen" gesucht!

PR Presse News Portal

Online Presseportal
Kostenlos Pressemitteilungen veröffentlichen

Anzeige

Christen geworden. Seine Entgegnung, er sei als Christ heute, genauso wie damals als Muslim, nicht halbherzig bei der Sache, kommentieren Sie wie folgt (Auszug im Wortlaut):

Dr. Lale Akgün, MdB: "Aber ich denke, was das Interessante ist bei ihm, das ist natürlich jetzt schwarz/weiß Malen, nicht? Der Islam steht für alles, was schlecht ist, böse ist, negativ, und das Christentum für alles was gut ist, was hell ist, was was Gnade bringt, und sie können natürlich im Islam genauso finden sie Menschen, die für den Frieden stehen, für das Gute stehen, und im Christentum finden Sie genauso Menschen, die extremistischen, denken sie nur an ihre Glaubensbrüder in Nordamerika, die Abtreibungsärzte umbringen, weil sie denken, die handeln nicht richtig im Sinne des Herrn. Also, es gibt in jeder Religion extremistische Auslegungen, und unsere Aufgabe ist es eigentlich darzustellen, dass das die Minderheit ist."

Tatsache ist: Die Zahl der Übergriffe, durchgeführt von christlich-extremistischen Abtreibungsgegnern in Nordamerika auf Kliniken sowie Todesdrohungen gegen Abtreibungsärzte, erlebte Mitte der 90er Jahre einen Höhepunkt: Sieben Menschen wurden ermordet, zuletzt zwei: 1998. Ich kann mich jedoch nicht erinnern, dass diese Opfer in der christlichen Welt mit fanatischen öffentlichen Zustimmungskundgebungen begrüßt und gebilligt wurden. So wie in der muslimischen Welt fast täglich Terror, Mord und Massenmord von Tausenden, je nach Mobilisierungsgrad auch von Hunderttausenden, oder gar Millionen "Gläubigen" nicht nur gebilligt, sondern sogar gefordert werden.

Daraus ergeben sich zwei weitere Fragen an Sie:

- 3. Frage: Warum verharmlosen Sie den, in der muslimischen Welt vielfach begrüßten islamistischen Extremismus durch disproportionale Vergleiche mit nordamerikanischen Abtreibungsgegnern?
- 4. Frage: Ist es tatsächlich Ihre Aufgabe als Islambeauftragte der SPD-Fraktion, die "in jeder Religion [vorhandenen] extremistischen Auslegungen", als "Minderheit"[enmeinung] darzustellen?

(...)

Mit freundlichen Grüßen

Gottfried **Ottweiler**



Besucher gesamt:	111.158.321
Besucher heute:	2.806
Besucher gestern:	75.452
Max. Besucher pro Tag:	119.256
gerade online:	279
max. online:	10.474
Seitenaufufe gesamt:	284.894.001
Seitenaufufe diese Seite:	22

Statistiken



Link-Team.net
Offpage Optimierung
Linkbuilding
=
Schlüssel zum Erfolg
für Ihre Webseite!

Anzeige

« Frage an Heinz Fromm — Ordnungsamt multikulturell bereichert »

Befreiungsschlag der Bürgerbewegung



Es ist schade, dass Udo Ulfkotte der Bürgerbewegung Pax Europa den Rücken gekehrt hat (PI berichtete). Zwar ist er damit seiner sicheren Abberufung als Präsident des Vereins zuvor gekommen, dennoch hat ihn die Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit formal abgewählt, auch wenn dies nun nicht mehr notwendig war.

Schade deshalb, weil ich mir nicht vorstellen kann, dass es gelingt, ohne schmutzige Wäsche zu waschen und auch die Mitglieder, die nicht zur Versammlung kommen konnten, von der Richtigkeit dieser Entscheidung zu überzeugen. Und schade vor allem deshalb, weil Ulfkotte sich in einer Weise blamiert hat, die für die islamkritische Bewegung insgesamt nicht ohne Folgen bleiben wird. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung ist absolut nachvollziehbar und es ist unerklärlich, dass sich so viele von Ulfkotte auf der Nase herum tanzen ließen. Wie kann es sein – um bei Formulierungen von Ulfkotte zu bleiben –, dass Mitglieder eines Vereins, Menschen, die für dieselbe Sache eintreten, ohne Ankündigung von Ulfkotte bei der Staatsanwaltschaft angezeigt werden, ohne dass zuvor ein Gespräch gesucht wird und ohne dass ein Staatsanwalt in dieser Sache bisher tätig geworden ist. Ulfkotte selbst berichtet von einer ihm zur Kenntnis übersandten Mail, die mit den Postkarten wohlgermerkt überhaupt nichts zu tun hat und die er ohne zu zögern an die Staatsanwaltschaft zur Beurteilung weitergeleitet hat.

Aber es kam noch schlimmer: Es wurde auf der Versammlung deutlich, dass die von Golo **Ottweiler** angedrohte Verwertung der vor einem halben Jahr längst abgeschlossenen Postkartenaktion mit Karikaturen, die übrigens von einem jüdischen Mitbürger russisch-israelischer Herkunft gefertigt wurden, eben nicht der Ausgangspunkt des Streits war, sondern die abgelehnte Forderung

Suche...

- Beiträge (RSS)
Kommentare (RSS)
-
-
- PI Mobile
PI Twitter
PI Facebook
PI News-Widget MAC OS X

DOWNLOADS (PDF)

- PI-Mediadaten / Ihre Werbung auf PI
- PI-Abreisszettel
- BPE-Infos zur Ahmadiyya (Seite 1 und Seite 2)
- Essayband von Michael C. Schneider
- Glossar Islam
- Chronologischer Koran
- Geschichte des Islam - geschrieben mit Blut und Terror
- Prächtige neue Schulen
- Brüssel 9/11-Dokumentation
- Was Jesus und Mohammed lehrten...
- Norbert Leithold - 2040
- Rainer Grell - Die Geschichte des "Muslim-Tests" in Baden-Württemberg
- Der Minority Report
- Das Islam-Prinzip
- J. Sporkgraff: Islamisierung & Geschichte (2010) und Terror & Dschihad (2012)
- Argumente gegen die



Anzeige



Unterschriften gegen das ZIE-M München - Nächster Termin:
• Di., 20.5., Neuhauserstr. 8, 14-20 Uhr • Do., 22.5., Stachus, 14-20 Uhr • Mo., 26.5., Rotkreuz- platz, 14-20 Uhr • Fr., 30.5., Leonrodplatz, 14-20 Uhr



BÜRGERBEWEGUNG PAX EUROPA e. V.

Anzeige



Ausgangspunkt des Streits war, sondern die abgelehnte Forderung von **Ottweiler** nach Bezahlung eines Vereinsmitgliedes für die Herstellung eines Newsletters. Der Erpressungsversuch durch **Ottweiler** führte letztlich zur Distanzierung des gesamten Vorstandes. Selbst Ulfkotte bestätigte in einer Mail an alle Vorstandsmitglieder diesen Erpressungsversuch und teilte den Vorstandsbeschluss. Noch in der gleichen Mail lobte er den Vorstand für sein schnelles Handeln im Hinblick auf die Postkartenaktion und stellte fest, dass dadurch ein möglicher Schaden abgewendet werden konnte. Nur drei Tage später änderte Ulfkotte seine Meinung und schwenkte auf den Kurs von Golo **Ottweiler** gegen den Vorstand – insbesondere gegen Willi Schwend um. Die Gründe dafür wurden den Mitgliedern der Versammlung nicht genannt. Kurz danach tauchten die Karikaturen als Kopie in Form einer PDF-Datei des für eine Stunde online gewesenen Artikels bei PI auf anderen Internetseiten wieder auf und Ulfkotte erklärte sich gegenüber der *Berliner Morgenpost* und der *Welt*.

Auf der Versammlung versuchte Ulfkotte, der zuvor groß angekündigt hat, "alle Beweise" vorzulegen, in einer kaum zu überbietenden Dramaturgie einzig die Postkartenaktion als Ursache des Streits herauszustellen. Hierzu sprach er von mehreren Gesprächen mit Staatsanwaltschaften verschiedener Städte, die ihm alle bestätigen haben wollen, dass die Postkartenaktion ganz klar den Straftatbestand der Volksverhetzung erfüllen würden. Er sprach davon, dass die Karikaturen "alles, was es bisher gegeben hat, in den Schatten stellen" würden, ja sogar die Aufregung um die dänischen Mohammed-Karikaturen würden durch diese Aktion deutlich übertroffen. Deutschland "sei in großer Gefahr". Ein Staatsanwalt will ihm dann auch spontan gesagt haben, dass er hierzu nicht einmal seine Mitarbeiter befragen müsse, die Sache sei klar.

Dann aber legte er als einzigen „Beweis“ dafür eine Ladung eines Zivilgerichtes vor und betonte, dass dies bereits eine der ersten Gerichtsverhandlungen in dieser Sache sei. Die Frage, warum nun ein Zivilgericht über ein angebliches Strafverfahren entscheiden wolle, beantwortete der studierte Kriminologe der Versammlung ausweichend. In der weiteren Diskussion stellte sich heraus, dass es sich bei diesem Verfahren um die Fortsetzung eines durch mehre Instanzen geführten Zivilverfahrens eines Bloggers aus der linksextremen Szene gegen den früheren Verein PAX Europa handelt. Ein Verfahren, das bereits seit Jahren geführt wird und zu einer Zeit weit vor der Fusion von PAX Europa zur Bürgerbewegung PAX Europa begonnen wurde, zu einer Zeit, als Ulfkotte noch Vorsitzender von PAX Europa war. Dieser angebliche Beweis platzte wie eine Seifenblase und überführte Ulfkotte leider als Lügner, wenigstens aber als jemanden, der seine Thesen mit falschen und

- Argumente gegen die Klimakatastrophen-Hypothese
- A. Sprenger, Das Leben und die Lehre des Mohammad: Band 1, Band 2, Band 3
- Werterelativismus
- Religionsfreiheit in Deutschland - von Prof. Schachtschneider
- Eurabia: Die geplante Islamisierung Europas
- Terrormonat Ramadan - Essay von Michael Mannheimer
- Das Abrogationsprinzip im Koran - Essay von Michael Mannheimer
- Freiheitlich demokratisch – die Position der Mitte
- Werner Furrer: Klima-Wandel? Klima-Schwindel!
- Infomaterial Islam (Flyer zum Ausdrucken)
- Flyer Ziele des Islam
- Infomaterial zum Moscheebau in Ihrer Nähe (Flyer zum Ausdrucken)
- PI-Flyer (zum Ausdrucken)
- Flyer Islamwissen
- 14 DinA4-Plakate 'Islam=Frieden?'
- Sarrazin-Interview: Klasse statt Masse
- Kurze Korananalyse
- Islamischer Terrorkalender



CARTOONS

- Attack Cartoons
- Cox & Forkum
- Daryl Cagle
- Fier's Welt
- Götz Wiedenroth

- Michael Yon
- Michelle Malkin
- World Affairs Journal
- Never Yet Melted
- No Pasaran!
- Noisy Room
- Peter's Blog
- Power Line
- Roncesvalles
- Stop Ahmadinejad
- The Brussels Journal
- The Frontline
- The Muqata
- The People's Cube
- The Religious Policeman
- The Spirit of Man
- Torchlight
- Treppenwitz
- Tundra Tabloids
- Turban Bomb
- Urban Infidel
- Westbankblog
- Wolfgang Bruno

WEBLOGS (WEITERE)

- Danmark (dk)
- En Bombe i en Turban (dk)
- euRabia (cz)
- Il Giovine Occidente (it)
- Islamkritik (se)
- Le Blog de Minourne (fr)
- Le Blog de Zébuloneuf - Actions SITA (fr)
- Lisistrata (it)
- Menno's Eye (nl)
- Pro American Movement (it)
- Snaphanen (dk/sw)
- !Uitkijk (nl)
- Uriasposten (dk)
- Walking Class (it)
- Le Web Resistant (fr)

THINK TANKS

- Allensbach Institut
- Grupo de Estudios Estratégicos
- I & R Institute
- IGFM
- Institut für Islamfragen
- Internationale Politik
- Medien Tenor
- Naumann-Stiftung
- Project Syndicate

Ulfkotte, ich habe Dich vor Jahren in Wetzlar erlebt und bin nun zutiefst enttäuscht über Deine Ausdrucksschwäche im TV und über Deinen Charakter! Bist Du nun auch Ehrenmitglied der Deutsch-Arabischen Gesellschaft (DAG) geworden wie Peter Scholl-Latour?

#43 **Kybeline** (01. Dez 2008 21:48)

#39 Meister Eder (01. Dez 2008 21:41)
Ach ja. Aber lieber doppelt gemoppelt als keinmal 😊

#44 **islaminfo** (01. Dez 2008 21:53)

Aus dem Welt- Artikel:
Die von ihm gegründete islamkritische Bewegung Pax Europa 2006 radikalisierte sich rechtslastig, so dass er sich gezwungen sah, auszutreten
Haltet-den-Dieb-Strategie!

Dabei hat er bei seiner eigenmächtigen **Ottweiler-**Verbandsgründung NRW in Dortmund auch "Republikaner" eingeladen. Wenigstens einer hat dort im Beisein Udos auch lautstark als solcher geoutet. Das ist verbürgt. Es hat ihn nicht gestört.

#45 **Bloodhounds** (01. Dez 2008 22:17)

Immer mit der Ruhe. Der Kerl outet sich doch immer mehr als thumber Tor. Wenn er schmutzige Wäsche waschen will und entgegen den Tatsachen seine Gegner in die rechte Ecke stellen will, sollte man seine eigene saubere Weste mal untersuchen. Das interessante an Ulfkotte ist doch z.B., daß er eigentlich ein Krypto-Antisemit ist, wozu sein Krypto-Muslimum bestens passt. s. http://www.eussner.net/artikel_2006-12-27_02-55-39.html

DAS ist das Thema, über das jetzt mal diskutiert werden sollte

#46 **pixer** (01. Dez 2008 22:28)

Mein Kommentar zum wirklich üblen Dhimmi-Artikel der WELT: